

**RS OGH 1969/3/26 7Ob36/69,  
1Ob127/70, 6Ob753/82, 8Ob97/02a**

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 26.03.1969

## Norm

AO §60 Abs2 aF

AO §73 Abs2

HGB §128

KO §164 Abs2

## Rechtssatz

Gesellschaftern einer OHG, die einen Wechsel nicht nur namens der Gesellschaft, sondern darüber hinaus auch selbständig als Bezogene angenommen haben, kommt § 60 Abs 2 AO nicht zustatten.

## Entscheidungstexte

- 7 Ob 36/69

Entscheidungstext OGH 26.03.1969 7 Ob 36/69

Veröff: EvBl 1969/314 S 470 = QuHGZ 1970/57 S 211

- 1 Ob 127/70

Entscheidungstext OGH 09.07.1970 1 Ob 127/70

Auch; Beisatz: Privatschulden werden durch den Ausgleich der Gesellschaft nicht berührt. (T1) Veröff: SZ 43/131 = EvBl 1970/381 S 660 = NZ 1972,62 = RZ 1971,35; hiezu Griehsler GesRZ 1972,23

- 6 Ob 753/82

Entscheidungstext OGH 01.09.1983 6 Ob 753/82

Vgl auch; Beis wie T1; Veröff: GesRZ 1983,216

- 8 Ob 97/02a

Entscheidungstext OGH 27.05.2002 8 Ob 97/02a

Auch; Beisatz: Gesellschafter einer Personenhandelsgesellschaft, die mit dem Gläubiger der Gesellschaft eine neben die Gesellschafterhaftung nach § 128 HGB tretende und darüber hinausgehende Haftungsvereinbarung treffen, können die ihnen als Gesellschafter gemäß § 164 Abs 2 KO (§ 73 Abs 2 AO) zugute kommenden Rechtswirkungen des Zwangsausgleiches (oder Ausgleiches) der Gesellschaft zufolge ihrer dadurch nicht berührten, auf anderem Rechtsgrund beruhenden Haftung - etwa als Bürgen oder aufgrund einer im eigenen Namen eingegangenen Wechselverpflichtung - nicht in Anspruch nehmen. (T2)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1969:RS0052163

## Dokumentnummer

JJR\_19690326\_OGH0002\_0070OB00036\_6900000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)